

Die ab 2002 geltenden Euro-Preise von Sehenswürdigkeiten, Museen und sonstigen Einrichtungen lagen bei Drucklegung noch nicht vor.

Titelbild: Im Ponyland Ebental

Bildnachweis: Alle Aufnahmen stammen von der Verfasserin.

Kartenskizze: Gestaltungsatelier Walter Gebhard, 74821 Mosbach,
e-mail: gestaltungsateliergebhard@t-online.de

Umschlaggestaltung und Layout: Rainer Wittner, 67435 Neustadt

© 2001 Fleischhauer & Spohn Verlag, 74321 Bietigheim-Bissingen

Gesamtherstellung: Laub GmbH & Co., 74834 Elztal-Dallau

ISBN 3-87230-569-7

Vorwort	5
1 Auf der Suche nach der goldenen Mitte... ..	6
<i>Rüdesheim – Tipps für drinnen und draußen</i>	
2 Der Niederwald in Rüdesheim	14
<i>a) Von der Adlerwarte zum Jagdschloss</i>	
<i>b) Tagestour mit Start und Ziel in Assmannshausen</i>	16
3 Der Kurier, der zu spät kam	18
<i>Ein Ausflug zum Schloss Johannisberg</i>	
4 Wenn die bunten Fahnen wehen... ..	20
<i>Die Schifffahrtslinien im Überblick</i>	
5 So kamen die Fässer auf die Weinschiffe	26
<i>Der historische Weinverladekran in Oestrich-Winkel</i>	
6 Ein randalierender Eber als Taufpate	28
<i>Rund um Kloster Eberbach</i>	
7 Edle Ritter von Scharfenstein	30
<i>Von der Virchowquelle zur Burg Scharfenstein</i>	
8 Von geschweiften Knaggen und genasten Streben	33
<i>Die Kurfürstliche Burg und ein Fachwerkquiz in Eltville</i>	
9 Es hat ein schwarz-weiß Röcklein an... ..	38
<i>Schiersteiner Hafen und Rettbergsau</i>	
10 Papageiensuche in hohen Wipfeln	42
<i>Mit offenen Augen durch den Biebricher Schlosspark</i>	
11 Auf Spurensuche im Gebüch	46
<i>Der neue Gebüchwanderweg von Niederwalluf nach Lorch</i>	
12 Von kurenden Ochsen und scheuen Nattern	49
<i>Schlangenbad und das Taunus-Wunderland</i>	
13 Neue Bahn auf alten Gleisen	55
<i>Zum Waldsee in Bad Schwalbach</i>	
14 Vom Römerland ins Abenteuerland der Sinne	60
<i>Taunusstein: Kastell Zugmantel, Museum im Wehener Schloss und das Kinderhaus im Hängl</i>	
15 Spitzer Stein – Goethestein	66
<i>Frauenstein: Rund um den Goetheturm</i>	
16 Im tiefen Keller erwachen die Sinne	69
<i>Schloss Freudenberg und das Kleinste Museum der Welt</i>	
17 Zurücktreten von der Bahnsteigkante!	72
<i>Dotzheim: Heimatmuseum, Weilburger Tal und Nassauische Touristik-Bahn</i>	

18	Was mach' ich heute bloß?	78
	<i>Noch mehr Tipps gegen die Langeweile</i>	
19	Natur und Technik – eine prima Kombination	87
	<i>Fasanerie und ESWE-technicum</i>	
20	Eine Bahnfahrt, ein Räubernest und ein vergnüglicher Friedhof	92
	<i>Nerobergbahn, Leichtweißhöhle, Freizeitgelände Unter den Eichen und Alter Friedhof</i>	
21	Da lachen nicht nur die Hühner...	99
	<i>Das Harlekinäum in Wiesbaden-Erbenheim und die Domäne Mechthildshausen</i>	
22	Auf und nieder, immer wieder...	103
	<i>Zur Schleuse Kostheim und zur Maaraue</i>	
23	Kurze Wege für kurze Beine	108
	<i>Kleinere Spaziergänge für Vorschulkinder</i>	
24	Von Agamen, Agaven und antiken Schiffen	118
	<i>Stadtpark/Rosengarten und Museum für Antike Schifffahrt in Mainz</i>	
25	Henne Gensfleisch und der 50. Breitengrad	122
	<i>Ein Rundgang durch die Mainzer Innenstadt</i>	
26	Die Mainzer Wasserspiele	127
	<i>Volkspark, Hartenbergpark, Drususwall und Goetbepark</i>	
27	Im Bermudadreieck der Museen	132
	<i>Naturhistorisches Museum, Landesmuseum und Römisch-Germanisches Zentralmuseum</i>	
28	Freizeit, Spiel und Sport	137
	<i>Wo finde ich was?</i>	
<hr/>		
	Stichwortverzeichnis (mit Kapitelangaben)	141
	Ortsverzeichnis (mit Kapitelangaben)	143

Der Rheingau ist aus gutem Grund für große und kleine Besucher ein beliebtes Urlaubs- und Ausflugsziel. Der Weinbau sorgt für Geselligkeit und Gastfreundschaft und die Landschaft zieht schon von jeher die Menschen in ihren Bann. Im Norden überragen ihn die Taunushöhen und bieten Wanderern und Spaziergängern ein großes Wegenetz mit zahlreichen Aussichtspunkten. Die südliche Grenze bildet der Rhein, auf dem tolle Möglichkeiten zum „Schippern“ jeglicher Art zur Verfügung stehen (Kapitel 4). Am östlichen Rand warten zwei Großstädte mit ihrem gesamten Angebot auf: im Norden Wiesbaden, im Süden Mainz. Kurz und gut, in diesem breiten Spektrum finden alle Unternehmungslustigen das jeweils richtige Ziel.

Ein Ausflug mit einem vierjährigen Sprössling und dem Baby im Kinderwagen fordert die Fantasie der Eltern allerdings anders heraus als eine Tour mit Grundschulern. Dieses Buch bietet deshalb allen Lesern praktische Anwendungshilfen. Unter der Rubrik „Freizeit, Spiel und Sport“ (Kapitel 28) findet man sämtliche Ziele alphabetisch und nach Thema geordnet wieder. So erfährt man also ganz schnell, welche Museen, Tierparks oder Burgen in welchem Kapitel beschrieben sind, wo eine interessante Bahnfahrt möglich ist oder wo sich die nächste Minigolfanlage befindet.

Das Motto Kurze Wege für kurze Beine begleitet das gesamte Buch und spricht vor allem Eltern mit kleineren Kindern an. In Kapitel 23 schlage ich deshalb kurze Erlebnisspaziergänge vor und gebe für jedes Kapitel Tipps, welche kürzeren Wege sich innerhalb der größeren Touren für Kleinkinder eignen. So findet also jeder schnell das passende Mittel gegen die Langeweile.

Bei Zielen, die man zum ersten Mal ansteuert, sollte die jeweilige Begleitperson über einen kleinen Wissensvorsprung verfügen. Erhalten die „Kurzen“ noch die entsprechende Unterstützung, beispielsweise beim Fachwerkquiz in Eltville oder beim Basteln einer römischen Ledersandale, dann verspricht dieses Buch Kindern und Erwachsenen jeden Alters viel Spaß und Spannung das ganze Jahr hindurch.

Herzliche Grüße

Ihre Sabine Bongartz